

Veranstaltung am 28. April, 19 Uhr im DGB-Haus, Klagesmarkt  
**Menschenwürde und Arbeiterrechte in transnationalen Konzernen**  
 In der „Jährlichen Übersicht über die Verletzung von Gewerkschaftsrechten“ vom Internationalen Gewerkschaftsbund ist ein Absatz der Situation bei Conti in Ecuador im Jahr 2009 gewidmet:

*„Die anhaltenden gewerkschaftsfeindlichen Praktiken und die Nichterfüllung der Tarifabkommen seitens der Compañía Ecuatoriana del Caucho S.A. (ERCO), Tochtergesellschaft der Continental Tire, in Cuenca in der Provinz Azuay, veranlassten die Arbeitnehmervereinigung im Unternehmen zur Ausrufung eines Streiks. Am 31. Juli legten 700 Arbeitnehmer/innen ihre Arbeit nieder, um die Anerkennung ihrer Rechte zu fordern; 16 Tage später entließ ERCO alle Mitglieder der Geschäftsleitung (der Gewerkschaftsvertreter!) und ihre jeweiligen Stellvertreter (19 Personen) sowie 10 weitere Arbeitnehmer/innen mit dem Hinweis, dass das Unternehmen durch die Aussetzung der Reifenproduktion große finanzielle Verluste erlitten hätte. Wenige Tage darauf wurde der Streik ausgesetzt. Am 8. Oktober wurde der Streik wieder aufgenommen und ein neuer Forderungskatalog im Hinblick auf die Verbesserung der Arbeitsbedingungen aller Arbeitnehmer/innen eingereicht, was zu einer weiteren Lahmlegung der Aktivitäten des Unternehmens führte. Schließlich hat am 1. Dezember das Schlichtungs- und Schiedsgericht (Tribunal de Conciliación y Arbitraje) der Regionaldirektion des Arbeitsministeriums in letzter Instanz beschlossen, den Streik der Arbeitnehmer/innen für legal und rechtmäßig zu erklären, und dadurch das Unternehmen gezwungen, Löhne gemäß den Klauseln des Tarifvertrags und für die Streiktage zu bezahlen. Die Arbeitnehmer/innen warten seither darauf, dass das Unternehmen den Rechtsbeschluss erfüllt.“*

Die Gewerkschafter sind immer noch vom Betrieb ausgesperrt, im Betrieb hat sich eine „gelbe“ Gewerkschaft etabliert und ERCO / Continental Tire verklagt die ecuadorianische Regierung wegen der Rechtsprechung in dem Verfahren.

Diese und weitere Verstöße aus Mexiko und Deutschland gegen Menschen- und Gewerkschaftsrechte werden vorgestellt und diskutiert, ebenso eine Information über die am gleichen Tag durchgeführte Aktionärsversammlung der Continental AG in Hannover.

Anwesend werden sein

- Gewerkschafter von Continental aus San Luis Potosi / Mexiko
- Gewerkschafter von Continental aus Cuenca / Ecuador
- Der Vorsitzende der Kooperative TRADOC aus El Salto / Mexiko
- Gewerkschafter von Continental und Solidaritätsgruppen aus Deutschland

Voraussichtliches Programm - Änderungen vorbehalten:

Dienstag, 26.4.,	Begrüßung der Gäste aus Mexiko und Ecuador	Geschlossene Veranstaltung
Mittwoch, 27.4., 11 Uhr 12.30 Uhr 15 Uhr	Pressekonferenz des KIS mit den Gästen aus Mexiko und Ecuador Gespräch mit Vertretern der IGBCE Stadtrundfahrt zu Conti Standorten, ehemaligen Conti-Standorten sowie zur Gedenkstätte in Ahlem	ver.di-Höfe  Abfahrt: DGB-Haus
19 Uhr	Abstimmung des Gesamtprogramms und Vorbereitung auf die Aktionärsversammlung	Geschlossene Veranstaltung
Donnerstag, 28.4., 10 Uhr	Teilnahme an der Aktionärsversammlung der Continental AG	
19 Uhr	<b>Menschenwürde und Arbeiterrechte in transnationalen Konzernen</b> mit Conti-Arbeitern aus San Luis Potosi / Mexiko, Cuenca / Ecuador, Solidaritätsgruppen aus Deutschland und Vertretern der TRADOC, der ehemaligen Conti-Fabrik Euzkadi in Mexiko.	DGB-Haus, Klagesmarkt
Freitag, 29.4., 11 Uhr	Besuch des hannoverschen Rathauses Gespräch mit kommunalen Mandatsträgern	
16 Uhr	Seminar „Menschenwürde und Arbeiterrechte in transnationalen Konzernen am Beispiel Conti in Mexiko, Ecuador und Deutschland“	ver.di- Bildungswerk ver.di-Höfe
Samstag	Fortsetzung des Seminars	
Sonntag, 1.Mai, 10 Uhr	Demonstration und Kundgebung zum internationale Kampftag der Arbeiter_innen	Freizeitheim Linden Klagesmarkt
13 - 14 Uhr und 22 - 23 Uhr	Radio Flora: Programm zu Conti und internationaler Solidarität mit Life-Schaltungen nach Mexiko und Ecuador	Radio Flora Klagesmarkt Faustgelände
Montag, 2.5.	Besuche / Gespräche mit Belegschaftsvertretern und Gewerkschafter_innen bei Conti-Teves in Gifhorn und Volkswagen in Wolfsburg	
3. - 5.5.	Besuche in Berlin, Kassel, Bremen ...	